Mariä Unbefleckte Empfängis Ebnat - St. Maria Unterkochen
St. Peter und Paul Oberkochen - St. Nikolaus Waldhausen

Ausgabe 3

Kirchenfenster

Das Kirchenmagazin der SE Härtsfeld-Kochertal

April 2022
Mai 2022

Es blüht der Blumen eine ...

Auf der Titelseite ist der Mai-Altar in unserer Marienwallfahrtskirche in Unterkochen abgebildet. „Es blüht der Blumen eine…“ so lautet ein beliebtes Lied bei den Maiandachten.

Dass draußen die Pflanzen in der Natur wieder lebendig werden, grün sind und blühen, drückt aus, was wir in diesen Wochen als Zentrum unseres christlichen Glaubens feiern: Tod und Auferstehung Jesu Christi.

Es geht dabei immer auch um unser eigenes Leben, Leiden und Sterben, gerade in dieser Zeit des Unfriedens, dem Krieg und den Opfern in der Ukraine.

Wie keine andere Zeit im Kirchenjahr prägen Symbole und Riten die Liturgie.

Die Heiligen drei Tage (Triduum sacrum) beginnen mit dem Gründonnerstag. Im Gottesdienst vom Letzten Abendmahl geht es um seine Gegenwart in Brot und Wein und um seinen Auftrag, durch die Fußwaschung füreinander da zu sein. Die Glocken schweigen ab dem Gloria und werden durch Klappern und Rätschen ersetzt. Die Orgel verstummt.

Der Name des folgenden Karfreitags bedeutet „Klagefreitag“: ein Tag des Trauerns und Fastens.

Der Gottesdienst beginnt still. Der Priester legt sich vor dem Altar auf den Boden: ein Zeichen für die Niedergeworfenheit und Trauer. Lesungen und Leidensgeschichte (Johannespassion) berichten vom letzten Weg Jesu.

Nach dem Dunkel des Todes und Leidens folgt die Osternacht.

Sie beginnt mit der Lichtfeier: Der Priester segnet das Feuer und weiht die Osterkerze. Sie wird entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Auf den dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ (Licht Christi) antwortet die Gemeinde „Deo gratias“ (Dank sei Gott). Die Flamme wird weitergegeben an alle Gläubigen. Jesus Christus, der von sich sagt „ich bin das Licht der Welt“ ist stärker als das Dunkel, sein Leben hat den Tod besiegt!

Im Wortgottesdienst schildern die Lesungen des Alten Testaments die Geschichte Gottes mit den Menschen – von der Schöpfung bis zu den Propheten. Das Evangelium verkündet die Auferstehung Jesu. Es wird das Gloria gesungen, begleitet vom Geläut der Glocken. Die Orgel ertönt wieder und es wird das feierliche Osterhalleluja angestimmt.

Der Osternachtsgottesdienst war ursprünglich der Gottesdienst, in dem das Sakrament der Taufe gespendet wurde. Der folgende Teil der Osternacht ist deshalb die Tauffeier. Sie wird mit dem Gesang der Allerheiligenlitanei eröffnet. Danach wird das Wasser geweiht. Das Eintauchen der Osterkerze symbolisiert dabei die Kraft des Geistes Gottes, der in uns fließen soll. Wir erneuern unser Taufversprechen und lassen uns mit dem Osterwasser besprengen. Die Fürbitten schließen die Tauffeier ab.

Wie in jeder heiligen Messe mündet der Gottesdienst in die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn, der im Sakrament des Altares uns seine Nähe schenkt in der Eucharistie. Gestärkt von ihm können wir uns wie die Jünger damals senden lassen in unser Leben: „geht – ihr seid gesendet“ – „Ite missa est“!

Die Osterzeit will unsere Zuversicht stärken. Wir sind österliche Menschen, erfüllt von der Freude darüber, dass Jesus lebt. Lassen wir seine Zusage „Der Friede sei mit euch“ immer neu und immer mehr Wirklichkeit werden!

Andreas Macho, Pfarrer

Titelseite: Maialtar, Marienwallfahrtskirche Unterkochen

... bei den Klopfers

Gerlinde und Manfred Klopfer sind seit 2019 Kapellenmesner der Wallfahrts- und Gebetsstätte Maria Eich bei Ebnat. Wir haben nachgefragt, was sie dazu bewogen hat, dieses Amt zu übernehmen, was es in den letzten Jahren Neues an unserer Wallfahrtskapelle gab und was für die Zukunft geplant ist.

Frau und Herr Klopfer, Sie sind nun seit beinahe drei Jahren Mesner der Waldkapelle Maria Eich. Was hat Sie dazu gebracht, dieses Amt zu übernehmen?

Wir sind beide mit der Waldkapelle aufgewachsen. Ob es ein kurzer Halt bei Wanderungen und Radtouren war oder die jährliche Teilnahme an Prozessionen und Andachten. Schon immer haben wir Maria Eich als einen Ort der Ruhe und inneren Einkehr geschätzt, der auch immer gut gepflegt war. Als damals die Kirchengemeinde Nachfolger für das langjährige Kapellenmesner-Ehepaar Lindorfer suchte, verloren wir anfangs keinen Gedanken darüber, uns hier zu engagieren. Erst als sich nach sehr langer vergeblicher Suche tatsächlich niemand dazu bereit erklärt hatte, entschlossen wir beide uns kurzfristig dazu, uns zu melden. Wir wollten eben auf jeden Fall, dass „unsere“ Waldkapelle Maria Eich so weitergeführt wird, wie wir sie bisher kannten und schätzten.

In den letzten Jahren hat sich um die Kapelle einiges getan. Welche Maßnahmen wurden umgesetzt, was war der Grund für diese und wie waren die Reaktionen der Besucher?

Zwei große Maßnahmen waren bislang die Erneuerung der Holzbänke und die Neugestaltung der Grünflächen im Bereich der Bänke und neben der Kapelle. Bei den alten Bänke waren immer mehr Holzlatten morsch. Deshalb haben wir in Eigenregie mit Unterstützung unserer Familie sowie von Hermann Meyer und Ludwig Weber neue Holzbänke hergestellt. .

Vor der Neugestaltung der Grünflächen waren immer wieder, meist ältere, Besucher der Kapelle wegen der teils großen Unebenheiten gestolpert und auch gestürzt. Glücklicherweise immer ohne große Verletzungen. Deshalb war es eine Notwenigkeit, hier Abhilfe zu schaffen. Da speziell der Sitzbereich durch ein Einebnen mit Rasenansaat für fast ein halbes Jahr nicht nutzbar gewesen wäre, hatte der Kirchengemeinderat dem Verlegen eines Rollrasens zugestimmt.

Für die Durchführung von Messen und Andachten konnten wir die Ausstattung um einen neuen Ambo und einen Altar, der zum Transport demontiert werden kann, erweitern.

Der Mesnerdienst, egal ob in der Kirche oder in der Kapelle, gehört zu den Diensten, bei denen man als Außenstehender oft nicht mitbekommt, was alles dahintersteckt. Was genau sind Ihre Aufgaben, täglich und über das Jahr hinweg?

Nun, bei Messen und Andachten ist unsere Tätigkeit ja meist sichtbar. Dazu gehört der Transport sowie Auf- und Abbau von Ambo, Altar, Ver-

stärkeranlage, dem Schmücken des Altars und der Kapelle usw.

Dagegen sind die unsichtbaren Tätigkeiten das ganze Jahr über vielfältiger und zeitaufwändiger. Dazu gehört u.a. morgens und abends nach dem Rechten zu schauen. Immer auf das Wochenende hin wird im Regelfall der Blumenschmuck erneuert. Dabei handelt es sich meist um selbst angefertigte Blumengestecke aus Blumen unseres eigenen Gartens und auch anderer Ebnater Gärten. Speziell im Mai ist der Marien- und Maialtar zu gestalten und im Winter kommt der Auf- und Abbau der Weihnachtskrippe dazu. Natürlich gehen auch immer wieder Dinge kaputt und müssen repariert werden. Wenn man Spaß daran hat, ist dies aber kein Problem. Zudem werden wir nicht nur durch unsere Familie, sondern darüber hinaus weiteren ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

So führen Hermann Meyer und Ludwig Weber schon seit vielen Jahren die Pflege der Grünanlagen durch. Sie helfen bei allen größeren Aktionen rund um die Kapelle mit, wie z.B. dem Auf- und Abbau der Weihnachtskrippe. Für die liebevolle Pflege des Blumengartens beim Holzkreuz zeichnet sich bereits seit vielen Jahren Getrud Feil verantwortlich. Für diese tatkräftige Unterstützung möchten wir uns hier besonders bedanken.

Während der Corona-Pandemie haben viele Menschen verstärkt Trost und Hilfe im christlichen Glauben gesucht. Haben Sie das auch bei den Besuchern der Wallfahrtskapelle feststellen können?

Immer, wenn die Inzidenzen drastisch gestiegen sind und die Einschränkungen für die Menschen sich vergrößerten, stiegen die Besucherzahlen

stark an. Dies verstärkte sich besonders noch in den Zeiten mit Kurzarbeit oder Beschäftigungsverboten von vielen Betrieben. Man trifft schon in normalen Zeiten an der Kapelle immer Leute, aber während der Pandemie entwickelte sich Maria Eich für viele Menschen zu einem Treffpunkt, nicht nur zum Beten oder zum in-sich-gehen, sondern auch, um sich einfach nur mit anderen unter freiem Himmel auszutauschen. Erkennbar war das auch durch die Vielzahl an Kerzen, die an der Waldkapelle entzündet wurden.

1925 wurde am 17. Mai die heutige Wallfahrtskapelle Maria Eich eingeweiht. 2025 feiern wir also 100 Jahre Wallfahrtskapelle Maria Eich. Im gleichen Jahr jährt sich die Übertragung des Gnadenbilds von Maria Eich in die Pfarrkirche und somit das Fest der Ebnater Freude zum 280. Mal. Können Sie uns schon einen kleinen Einblick dazu geben, was bis dahin alles geplant ist und gibt es schon Ideen wie dieses Jubiläum gefeiert werden soll?

Wir haben bis zum Jubiläumsjahr 2025 tatsächlich noch einige Maßnahmen an der und rund um die Kapelle geplant, zu deren Stand wir aber zum jetzigen Zeitpunkt nichts sagen können, da wir dem Kirchengemeinderat nicht vorgreifen wollen. Das Gleiche gilt für die Jubiläumsfeier.

Wir bedanken uns bei Familie Klopfer für ihren Dienst an unserer Wallfahrtskapelle Maria Eich und für ihre Mitwirkung an diesem „Nachgefragt“.

Info: Die Wallfahrtskapelle Maria Eich liegt im Waldgebiet „Scheiterhau“ am südwestlichen Ortsrand von Ebnat. Vom dortigen Wanderparkplatz sind es ca. 400 m Fußweg bis zur Gebetsstätte.

... im April und Mai

Christi Himmelfahrt - dieses Jahr am 26. Mai

Nach seiner Auferstehung bzw. der Osternacht hat Jesus noch 40 Tage lang zu seinen Jüngern gesprochen, bevor er wieder in den Himmel aufgenommen wurde, wird in der Apostelgeschichte erwähnt. Aus diesem Grund fällt der Tag in jedem Jahr auf einen Donnerstag. Die Tradition, dass Christi Himmelfahrt gleichermaßen auch als Vatertag genutzt wird, geht auf die 1930er Jahre zurück, hat sich allerdings seither behauptet. Traditionell finden an Christi Himmelfahrt auch in unserer Seelsorgeeinheit, die Öschprozessionen statt. Bei diesem Flurumgang bitten die Christen um Gottes Segen, beten um Bewahrung und Sicherheit auf allen Wegen, um Segen für die Arbeit, um Vertrauen und Gelassenheit sowie um Gerechtigkeit und Frieden.

Heiliger Florian - 4. Mai

Der Heilige Florian war Offizier der römischen Armee im oberösterreichischen Lorch. Weil er Christ war, wurde er vom Posten als Amtsvorsteher des Statthalters entlassen. Weil er inhaftierten Christen half, wurde er gefoltert und ertränkt. Aber sein Tod bewirkte nicht die Einschüchterung der Christen an Donau und Enns, sondern durch sein Zeugnis gab und gibt er den Christen Lebenskraft über Jahrhunderte bis heute. Florian ist Patron der Feuerwehr und wird gegen Feuersnot angerufen. Gestorben ist er am 4. Mai 304.

Katharina von Siena - 29. April

... ist eine der größten Frauen der Kirchengeschichte. Lebte sie zunächst zurückgezogen als Ordensfrau, kämpfte sie später leidenschaftlich für Reformen in der Kirche. Sie scheute sich nicht, öffentlich auf kirchliche Missstände hinzuweisen und äußerte sich zu politischen wie auch zu gesellschaftlichen Belangen. Ihr Einsatz und Einfluss waren für eine Frau ihrer Zeit sehr außergewöhnlich und sorgten für großes Aufsehen. Doch es sind vor allem ihr Mitgefühl und ihr tatkräftiger Einsatz für die Leidenden, die besonders beeindrucken. Mit unerschütterlicher Hingabe widmete sie sich den Schwachen und Kranken und stellte ihr Leben in den Dienst ihrer Mitmenschen. Am 29. April 1380 starb sie schwer erkrankt. 1461 wurde Katharina heiliggesprochen. Sie war die Frau, die sich nicht an das Gebot des Apostels Paulus hielt: »Mulier taceat in ecclesia« – »Die Frau schweige in der Kirche!«

Mein Ostern! Vier Generationen berichten

Simpert Baur (90),
Landwirt i. R. vom Neubau
(bei Brastelburg)

„Selbstverständlich besuche ich in der Karwoche und an Ostern die Gottesdienste, auch jetzt noch! Für mich ist das ‚gelebter Glauben'. Dazu gehören auch die christlichen Traditionen, die wir mit diesem Fest verbinden. Viele davon waren zu meiner Jugendzeit strenger, als das heute der Fall ist. So gab es in der Fastenzeit keine Veranstaltungen. Diese Wochen hat man sehr ruhig mit der Arbeit auf dem Bauernhof verbracht, die nach dem Winter wieder richtig losging. Auch heute ist das für mich eine nachdenkliche, ernste Zeit und wie damals wird bei uns ab Aschermittwoch etwas auf „Sparflamme" gekocht. Das Hasennestle hinter unserem Haus, das haben auch die nachfolgenden Generationen beibehalten, das Moos dafür wird immer noch im nahen Wald geholt. So wie wir die Palmzweige nach wie vor ganz in der Nähe schneiden. Inzwischen sind es etwas weniger geworden. Früher hing nämlich in jedem Zimmer des Wohnhauses und im Stall ein Kruzifix. Hinter jedes steckte man einen gesegneten Zweig zum Schutz für Haus, Hof, Mensch und Tier. Das war dann schon ein stattlicher ‚Palmbuschen.' Den hat am Palmsonntag traditionell der älteste Sohn der Familie in die Kirche getragen, natürlich voller Stolz!"

Hannelore Zeller (62),
Kaufm. Leiterin einer
Druckerei aus Unterkochen

„Mein Ostern von heute unterscheidet sich eigentlich nicht von dem meiner Kindheit und Jugend. Ich bin auf einem Bauernhof in Bayern aufgewachsen und meine Familie war sehr religiös, wir sind also das ganze Jahr über sonntags zur Kirche gegangen. Die Gottesdienste zu Ostern waren mir aber wegen der musikalischen Umrahmung immer besonders wichtig. Das ist so geblieben, wobei ich gestehen muss, hier in unserer Gemeinde ist die Kirchenmusik noch schöner und erbaulicher, als ich sie von früher im Ohr habe. An Karfreitag wurde immer sehr sparsam gegessen, inzwischen ist das für mich ein kompletter Fastentag. Gründonnerstag und Karfreitag, das sind ja zwei sehr stille Tage. Ich genieße das, lasse diese Stille gerne auf mich wirken. Geschenke gab es früher zu Ostern natürlich nicht. Wenn unter den bunten Eiern im Osternestchen auch ein paar Süßigkeiten waren, dann war das etwas ganz Besonderes. Hier musste ich bei meinen sechs Enkelkindern schon ein bisschen umdenken. Ich hoffe sehr, dass jetzt an den Feiertagen wieder ein Treffen im großen Kreis möglich ist, bei mir würden dann etwa 16 Personen zusammenkommen. Ostern als richtiges Familienfest, das habe ich auch von früher übernommen."

Simone Göhringer (44), Bürokauffrau aus Oberkochen

„Ich war bei meinen Kindern im Vorbereitungsteam zur Erstkommunion. Seither ist es mir wieder sehr wichtig, das Kirchenjahr und somit auch Ostern quasi richtig zu ‚leben.' Das war nicht immer so. Ich bin zwar in einer katholischen Familie großgeworden, aber es gab natürlich Phasen, in denen ich den christlichen Traditionen eher kritisch gegenüberstand. Heute ist mir Ostern das liebste Fest im Kirchenjahr. Es ist nicht mit so viel Druck und Hektik verbunden wie Weihnachten. Man kann sich mit mehr innerer Ruhe vorbereiten. Sich selbst zurücknehmen und Achtsamkeit gegenüber anderen üben, einen Besinnungsweg gehen, das gehört für mich und meine Familie dazu. Natürlich verzichten wir auch auf Süßes, zugegeben, das gelingt mal mehr, mal weniger. Der geweihte Palmzweig, die geweihten Osterspeisen, das ist für uns selbstverständlich, wie auch der Gottesdienstbesuch an den Ostertagen. Ich bin bei ‚ars cantus', dem Kirchenchor von St. Peter und Paul, da haben diese feierlichen Messen ja eine ganz besondere Bedeutung. Aber egal, ob wir singen dürfen oder nicht, wenn in der Osternacht die dunkle Kirche sich plötzlich erhellt, das ist für mich ein erhebender Moment, der lange nachwirkt."

Elias Schmid (15), Schüler und Oberministrant, Ebnat

„Insbesondere die Gottesdienste sind für mich als Ministrant prägend in der Karwoche und an Ostern. Und zwar nicht nur, weil sie sich in der Zeit häufen und es somit viel zu tun gibt, sondern weil sie die Stimmung von Leid, Tod und Auferstehung beeindruckend wiedergeben. Vom Jubeln am Palmsonntag, das gleich wieder in Trauer am Gründonnerstag und Karfreitag umschlägt, bis zum Osterfeuer und der Freude über die Auferstehung ist alles dabei. Aber auch, weil die Gottesdienste in dieser Zeit einfach einmalig und anders als sonst sind. Leider waren wir in der Corona-Zeit als Ministranten ziemlich eingeschränkt. Es ist halt viel schöner, wenn bei den Gottesdiensten so viele Minis wie möglich da sind. Aber auch in dieser Zeit haben wir als Ministranten einen Weg gefunden, dabei zu sein. So wurde in Ebnat wieder die Tradition des „Rätschens" eingeführt. Auch unsere Osterlamm-Aktion, bei der wir gesegnete Osterlämmle zu den Menschen bringen und damit einen guten Zweck unterstützen, ist gut angekommen. Beides macht uns viel Spaß."

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern ein schönes Osterfest!

Ebnat

Wie im letzten Kirchenfenster zu lesen war, lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion in der Seelsorgeneinheit „Bei mir bist Du groß!“

Das für diese Kommunion entworfene Logo von Ebnat nahmen die Familien Tschepljakow und Hunold zum Anlass, den Ebnater Kirchturm als Modell nachzubauen.
In zahlreichen Arbeitsstunden erstellten die Männer das Grundgerüst aus Holz und Pappmaché.

Mit Liebe zum Detail erledigten die Frauen den Anstrich. Sogar eine alte Strumpfhose fand als Dach ihren Einsatz. Dieses einmalige Kunstwerk wurde zum Vorstellungsgottesdienst in der Kirche aufgestellt und schmückt den Altarraum bis

zum Erstkommumion-Festgottesdienst am 1. Mai 2022.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an die Kirchturmbauer!

(Annette Schmid)

Oberkochen

Das dritte Jahr in Folge ist alles anders, sodass allen Beteiligten eine große Flexibilität abverlangt wird. Das meistern die Kinder bravourös und lehren uns Erwachsenen immer wieder, im Hier und Jetzt zu leben und darin das Schöne zu genießen. Demgemäß genießen wir unsere gemeinsamen Treffen, die monatlich in der Stunde vor dem Vorabendgottesdienst in der Kirche stattfinden. Im Anschluss an die Treffen nehmen die Kinder mit ihren Familien am Gottesdienst teil. Diese Weggottesdienste sind ein wichtiger Bestandteil der diesjährigen Vorbereitung.

Eingestiegen sind wir im Januar mit einem Kennenlernen und der Auseinandersetzung mit der Botschaft der Zachäusgeschichte. Schon im Februar stand der Vorstellungsgottesdienst an, für den wir Fürbitten übten und das Plakat vorbereiteten. Das war gar nicht so einfach. Denn auf dem Plakat, welches in der Kirche bewundert werden kann, müssen in diesem Jahr 28 Kommunionkinder Platz finden.

Im Vorstellungsgottesdienst selbst wurden die Kinder ganz groß. Jedes von ihnen stellte sich den Gottesdienstbesuchern von der Kanzel aus vor.

Dank Frau Jäger und Herrn Haenchen hatten wir vor dem Gottesdienst auch die Gelegenheit, unsere Orgel ganz genau kennenzulernen.

An den nächsten Treffen werden wir uns mit der Taufe und der Beichte beschäftigen.

Aufgrund der Größe unserer Kommuniongruppe findet in diesem Jahr die Erstkommunionfeier an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen statt. Musikalisch werden die Feiern wieder von der Band Tinaef begleitet.

(Kerstin Huwer und Marion Niedinger)

Unterkochen

Seit Dezember 2021 bereiten sich in Unterkochen 17 Kinder unter dem Motto „Bei mir bist du groß“ auf ihre Erstkommunion vor.

In diesem Jahr findet die Vorbereitung durch sogenannte Wegtage statt. Die Kinder beschäftigen sich an diesen Tagen intensiv mit einem bestimmten religiösen Thema. Meist beenden wir diesen Wegtag mit dem Besuch des Gottesdienstes, bei dem dann auch die Familien der Kinder teilnehmen.

Am Ende eines solchen Wegtages fand am 12. Februar 2022 der Vorstellungsgottesdienst statt. Die Kinder stellten sich persönlich der Gemeinde vor und gestalteten den Gottesdienst aktiv mit.

Wir freuen uns schon heute mit den Kindern auf ihren Tag der Erstkommunion am Samstag, 23.04.2022 und Sonntag, 24.04.2022.

(Anja Grimm)

Waldhausen

Am 16. Februar 2022 fand in der Kirchengemeinde St. Nikolaus in Waldhausen der diesjährige Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt.

Unter dem diesjährigen Motto „Bei mir bist du groß“ feierten die 13 Mädchen und Jungen diesen besonderen Gottesdienst.

Bei der Begegnung des Zollpächters Zachäus mit Jesus in Jericho (Erzählung aus dem Lukasevangelium) sagte Jesus sinngemäß zu Zachäus: Bei mir bist du groß, egal was du getan hast, ich glaube an dich, für mich bist du wichtig und wertvoll.

Die Kinder haben erfahren, dass diese Zusage Gottes auch heute noch für alle Menschen gilt.

Die Gruppenmütter bastelten für den Gottesdienst das Kreuz mit dem Motto “Bei mir bist du groß” und die Kinder schmückten den Baum mit Blüten und eigenen Fotos.

Folgende Aktionen sind noch geplant: die Kirchturmbesteigung der Pfarrkirche in Waldhausen und das gemeinsame Brotbacken.

Die Erstkommunionkinder freuen sich schon sehr darauf.

(Simone Schmid)

Gottesdienste im **APRIL 2022**

Ebnat

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Fr 01.04.	**Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
So 03.04.	**5. Fastensonntag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 07.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 09.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 10.04.	**Palmsonntag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di 12.04.	
11.30 Uhr	Schulgottesdienst
Do 14.04.	**Gründonnerstag**
17.30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
18.30 Uhr	Ölbergandacht
Fr 15.04.	**Karfreitag**
13.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor
Sa 16.04.	**Karsamstag**
09.00 Uhr	Karmette
20.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen mitgest. vom Kirchenchor
So 17.04.	**Ostersonntag**
10.30 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo 18.04.	**Ostermontag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 21.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 23.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 24.04.	**2. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 28.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Sa 02.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 03.04.	**5. Fastensonntag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 06.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 10.04.	**Palmsonntag**
10.30 Uhr	Statio beim Pfarrhaus anschl. Eucharistiefeier in der kath. Pfarrkirche
Mi 13.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 14.04.	**Gründonnerstag**
19.30 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl, anschl. Betstunden
Fr 15.04.	**Karfreitag**
13.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Uhr	Karmette am Heiligen Grab
Sa 16.04.	**Karsamstag**
22.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen
So 17.04.	**Ostersonntag**
09.00 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Uhr	Vesper
Mo 18.04.	**Ostermontag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 24.04.	**2. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 27.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 30.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Gottesdienste im **APRIL 2022**

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

So 03.04.	**5. Fastensonntag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Di 05.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 09.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 10.04.	**Palmsonntag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di 12.04.	
07.45 Uhr	ökum. Schulgottesdienst, Klassen 5-9
09.00 Uhr	ökum. Schulgottesdienst, Klassen 1-4
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 14.04.	**Gründonnerstag**
18.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl mitgestaltet von der Cappella Nova (Schola)
19.00 Uhr	Betstunde, gestaltet von Frauen der Gemeinde
20.00 Uhr	Ölbergwache der KAB
Fr 15.04.	**Karfreitag**
15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa 16.04.	**Karsamstag**
20.00 Uhr	Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet von der Cappella Nova (Schola)
So 17.04.	**Ostersonntag**
10.30 Uhr	Hochamt mit Segnung der Osterspeisen mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo 18.04.	**Ostermontag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di 19.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 23.04.	
10.30 Uhr	Erstkommunionfeier Gruppe 1
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 24.04.	**2. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Erstkommunionfeier Gruppe 2
Di 26.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Sa 02.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 03.04.	**5. Fastensonntag**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 06.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 10.04.	**Palmsonntag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 13.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 14.04.	**Gründonnerstag**
19.00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
20.00 Uhr	Nachtwache gestaltet vom inTakt-Chor und Kirchenchor
21.00 Uhr	Nachtwache - KFG und Gitarrengruppe Funk gestalten einen Kreuzweg
Fr 15.04.	**Karfreitag**
15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
20.30 Uhr	Kreuzweg-Fackelwanderung von der Pfarrkirche auf den Hohenberg
So 17.04.	**Ostersonntag**
05.30 Uhr	Osternachtsfeier anschl. Frühstück im Bürgerhaus
Mo 18.04.	**Ostermontag**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 20.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 24.04.	**2. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 27.04.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 30.04.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse

Ebnat

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

So 01.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
Do 05.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr 06.05.	**Herz-Jesu-Freitag**
18.30 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
Sa 07.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 08.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Do 12.05.	
14.00 Uhr	Maiandacht der Landfrauen und des Seniorentreffs
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 15.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 19.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 21.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 22.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
14.00 Uhr	Prozession von der kathl. Pfarrkirche nach Maria Eich, anschl. Eucharistiefeier zum Fest der Ebnater Freude
Mo 23.05.	
18.00 Uhr	Bittprozession von der kath. Pfarrkirche nach Maria Eich mit Eucharistiefeier
Mi 25.05.	
08.30 Uhr	Bittprozession von der kath. Pfarrkirche nach Maria Eich mit den Schülern der Gartenschule Ebnat
Do 26.05.	**Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr	Hochamt mit anschl. Öschprozession
So 29.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

So 01.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht
Mi 04.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 08.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht
Mi 11.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 14.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 15.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Erstkommunionfeier Gruppe 1
18.00 Uhr	Maiandacht
So 22.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Erstkommunionfeier Gruppe 2
18.00 Uhr	Maiandacht
Mi 25.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 26.05.	**Christi Himmelfahrt**
09.00 Uhr	Hochamt mit anschl. Öschprozession
Sa 28.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 29.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

So 01.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Kirchenchor (Schola)
Di 03.05.	**Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel**
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 07.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 08.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom Musikverein Unterkochen
Di 10.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 15.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet von der Cappella Nova (Schola)
Di 17.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 21.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 22.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgestaltet vom KAB-Dreigesang
Di 24.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 26.05.	**Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr	Hochamt mitgestaltet von der Cappella Nova (Schola) mit anschl. Öschprozession
So 29.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht
Di 31.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

So 01.05.	**3. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 04.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 08.05.	**4. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Uhr	Erstkommunionfeier
Mi 11.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa 14.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 15.05.	**5. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 18.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
So 22.05.	**6. Sonntag der Osterzeit**
10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi 25.05.	
18.30 Uhr	Eucharistiefeier
Do 26.05.	**Christi Himmelfahrt**
09.00 Uhr	Hochamt mit anschl. Öschprozession
Sa 28.05.	
18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
So 29.05.	**7. Sonntag der Osterzeit**
09.00 Uhr	Eucharistiefeier
19.00 Uhr	Maiandacht mitgest. Vom Kirchenchor

Ebnat

Katholische Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis

Regelmäßig
Di 15.00 Uhr Fatimarosenkranz um Frieden in der Welt
Do 18.00 Uhr Fatimarosenkranz um geistliche Berufe
Sa 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz
Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 07.04., 14.04. und 26.05.2022

Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul

Regelmäßig
So, Mo, Di, Do 17.30 Uhr Rosenkranz
Mi 18.00 Uhr Rosenkranz

Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 14.04. und 17.04.2022

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria

Regelmäßig
Mo 17.30 Uhr Rosenkranz und stille Anbetung
Di 17.50 Uhr Rosenkranz
Mi, Fr 17.30 Uhr Rosenkranz
Sa 17.50 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz
Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 15.04. und 18.04.2022

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus

Regelmäßig
Mi 18.00 Uhr Rosenkranz um Frieden auf der Welt
Sa 18.00 Uhr wenn Vorabendmesse: Rosenkranz

Wir bitten um Beachtung: das Rosenkranzgebet entfällt am 06.04.2022

Gottesdienste/Andachten bei Maria Eich 2022

22.05.2022	14.00 Uhr	Prozession von der kath. Pfarrkirche nach Maria Eich mit anschl. Eucharistiefeier (ca. 14.30 Uhr) zum Fest der Ebnater Freude als Sternwallfahrt zusammen mit den Gemeinden von Oberkochen, Unterkochen und Wald-Hausen, bei schlechter Witterung Eucharistiefeier um 14.00 Uhr in der Kirche
23.05.2022	18.00 Uhr	Bittprozession von der kath. Pfarrkirche nach Maria Eich mit Eucharistiefeier, bei schlechter Witterung in der Kirche
25.05.2022	08.30 Uhr	Bittprozession von der kath. Pfarrkirche nach Maria Eich mit den Schülern der Grundschule
19.06.2022	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
17.07.2022	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
15.08.2022	18.00 Uhr	Hochamt zu Mariä Himmelfahrt mit Segnung der Kräuterbüschel, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche
11.09.2022	15.00 Uhr	Andacht - entfällt bei schlechter Witterung
02.10.2022	18.00 Uhr	Lichterprozession nach Maria Eich mit Rosenkranzandacht, Treffpunkt: 18.00 Uhr am Parkplatz Maria Eich, Verkauf von Kerzen zu je 1 € am Parkplatz, bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche

Maiandachten

Der Monat Mai ist Maria gewidmet. Das Wachsen in der Natur, besonders das Blühen der Pflanzen ist Symbol für Maria, die uns in Jesus Christus Gottes Sohn schenkt.

Im Hohelied des Alten Testaments wird die Beziehung zwischen Gott und seinem Volk Israel lyrisch ausgedrückt. *„Ein verschlossener Garten ist meine Schwester Braut... ein Granatapfelhain mit köstlichen Früchten, Hennadolden samt Nardenblüten, Narde, Krokus, Gewürzrohr und Zimt, alle Weihrauchbäume, Myrrhe und Aloe, allerbester Balsam. Die Quelle des Gartens bist du, ein Brunnen lebendigen Wassers, das vom Libanon fließt“.* (Hld 4,12-15).

Auf Maria wurde diese Symbolik übertragen. Von Italien ausgehend verbreitete sich bei uns im 19. Jahrhundert die Maiandacht. Statuen oder Bilder der Gottesmutter werden mit Blumen geschmückt. Dem Zeitalter der Romantik entstammen manche der uns vertrauten Melodien und Texte. „Maria Maienkönigin“ (Gotteslob, Nr. 890) dürfte eines der bekanntesten Marienlieder sein. Maria zu verehren und mit unseren Anliegen zu ihr zu kommen ist stets aktuell. In diesen schwierigen Zeiten tun uns ihr mütterlicher Trost und ihre Nähe gut. 1917 im Ersten Weltkrieg fügte Papst Benedikt XV. in das klassische Mariengebet, der Lauretanischen Litanei, ein: „Königin des Friedens“. Gegen das Böse, gegen den Krieg, gegen alles, was Leben zerstört, finden wir mit ihr zu Gott, von dem aller Friede ausgeht.

Gebet zum Muttertag / Vatertag

Guter Gott,

in diesen Tagen begehen wir Muttertag, in wenigen Tagen Vatertag

Wir danken dir für unsere Eltern.

Herr, wir beten für diejenigen, deren Eltern krank sind oder sich schon am nächsten Tag nicht mehr an einen Besuch erinnern werden.

Wir beten für alle Eltern, die keinen Besuch von ihren kleinen oder großen Kindern bekommen, weil die Familien zerstritten oder die Paare getrennt sind.

Wir beten auch für alle, die einen Elternteil oder beide Eltern verloren haben und deswegen trauern, sowie für all diejenigen, die noch unter den Kränkungen leiden, die sie von ihren Eltern erlitten haben.

Wir beten für die vielen Menschen, die lange Zeit von ihren Familien getrennt sind. Für die Mütter, die im Ausland Geld verdienen und für die Väter, die nach der Flucht ihre Familien nachholen wollen.

Wir beten für diejenigen, die erstmals den Vater- und Muttertag begehen. Schenke ihnen die Kraft und Geduld, ihre Kinder auf ihrem Weg durch die Kinder- und Jugendzeit zu begleiten.

Guter Gott, der du uns Vater und Mutter bist, höre unsere Bitten und unseren Dank; begleite Familien in allen Glücksmomenten und in Krisensituationen. Halte deine segnenden Hände über alle Familien in dieser Zeit.

Amen.

(katholisch.de)

Ebnat

Umbau Gemeindezentrum – Altes Pfarrhaus Ebnat

Monika Gentner, gew. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Ebnat, gibt einen Einblick in die Baumaßnahme und bittet um Spenden.

Es hat sich viel getan. Wie man auf dem Bild erkennen kann, schreitet die Baumaßnahme in großen Schritten voran. Auch wenn das Gebäude noch mit einem Gerüst versehen ist, lässt sich jetzt schon erkennen, dass die Renovierung und Restaurierung sehr gut gelungen ist. Pandemiebedingt konnten leider nur vereinzelt Führungen durch das Gebäude stattfinden. Ich kann Ihnen aber versichern, auch im Innenbereich sind die Räume durch die Renovierung hell und freundlich geworden.

Davon konnten sich vor Kurzem auch der Diözesanbaumeister Herr Dr. Schwieren und der Gebietsarchitekt Herr Mangold überzeugen. Sie zeigten sich beeindruckt vom Fortschritt der Bauarbeiten und dem gelungenen Umbau des Gemeindezentrums.

Herr Weber vom Architekturbüro Weber aus Langenau bestätigte uns dann auch, dass der Bauzeitenplan eingehalten werden kann und die Baumaßnahme voraussichtlich Ende Mai abgeschlossen sein wird. Auch der aufgestellte Finanzierungsplan konnte bis jetzt eingehalten werden.

Finanziell sind ist unsere Kirchengemeinde aber auf Spenden in Form von Eigenleistung oder Geldzuweisungen angewiesen.

Deshalb möchten wir, der Kirchengemeinderat Ebnat, Sie bitten: unterstützen auch Sie mit einer Spende die Renovierung dieses wunderschönen Ensembles mitten in Ebnat.

Zum Ende der Baumaßnahme bzw. zur Wiedereröffnung im Juni werden wir eine Spendentafel am Gemeindezentrum aufstellen, auf der dann die Einzelspenden anzeigt werden, natürlich gerne mit Ihrem Namen. Bitte geben Sie diesen dann im Betreff: **Spende GZ „NAME“** auf der Überweisung an.

Spendenkonto:
Kath. Kirchenpflege Ebnat
IBAN: DE89 6149 0150 0061 4450 02

Bei Spenden über 300 € erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. Bei Spenden unter 300 € ist die Buchungsbestätigung oder der Einzahlungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt ausreichend.

Der Kirchengemeinderat Ebnat bedankt sich schon heute ganz herzlich bei allen Spendern.

Oberkochen

Gut begleitet durchs ganze Leben - St. Peter und Paul mit neuem Kinder- und Familienzentrum

Es ist gut, wenn Nadine Monsees morgens etwas mehr Kaffee kocht. Denn für manche Eltern beginnt der Tag viel entspannter, wenn sie ihren Nachwuchs in der Kita St. Michael in gute Hände geben und gleichzeitig die Pädagogen dort auf einen zwanglosen Schwatz treffen können. Ob daraus ein längeres Beratungsgespräch werden sollte, dafür hat Monsees mit ihrem elfköpfigen Team ein gutes Gespür und auch ein offenes Ohr. Denn in St. Michael geht man schon immer über die reine Betreuung der Ein- bis Sechsjährigen hinaus, jetzt hat man das Angebot noch wesentlich erweitert. Im Oktober 2021 ist aus der Kita das KiFaZ geworden, das steht für Kinder- und Familienzentrum und sieht seine Aufgabe in der „intensiven Begleitung von Familien“, wie die Leiterin betont.

Um diesem hohen Anspruch gerecht zu werden, hat sich die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul eng mit der Caritas Ostwürttemberg und der Katholischen Erwachsenenbildung vernetzt. Diese sind ins renovierte Untergeschoss des Rupert-Mayer-Hauses eingezogen, so lassen sich alle Beratungs- und Unterstützungsangebote schnell koordinieren. Doch nicht ausschließlich Ratsuchende sollen den Weg ins KiFaZ finden, ein „Ort der Begegnung von Alt und Jung“ ist das Ziel. Pandemiebedingt war bisher nicht viel möglich, aber mit dem Café (geöffnet mittwochs 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr) ist der Anfang gemacht. Seminare, Gesprächsrunden, vielleicht ein täglicher Mittagstisch könnten folgen, bis hin zu Senioren, die ihr Wissen bei Hobbybörsen an die jüngere Generation weitergeben oder sogar als „Großeltern auf Zeit“ tätig sein möchten.

„Ideen und Mitwirkende sind herzlich willkommen“, sagt Monsees, die sich der Unterstützung von Kirchen- und Stadtverwaltung sicher sein kann. Diese Gremien stünden den Belangen von St. Michael ideell und finanziell stets offen gegenüber, hebt sie mit Blick auf ihre nunmehr achtjährige Leitungsfunktion hervor. Umgekehrt sind die kleinen Besucher und das Pädagogen-Team von St. Michael fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Stadt. So soll es möglichst schnell auch das KiFaZ werden, wenn man hört, wie begeistert Nadine Monsees plant, besteht kein Zweifel daran, dass dies auch gelingt.

Nadine Monsees immer mittendrin: Sie leitet die Kita St. Michael und jetzt auch das neue KiFaZ

Info:
KiFaZ, Bürgermeister-Bosch-Straße 14, 73447 Oberkochen, Kontakt über Kindergarten St. Michael (Nadine Monsees), Tel.: 07364 / 7400, Mail: stmichael.oberkochen@kiga.drs.de

Unterkochen

Neues für Geburtstagskinder

Veränderungen und Neuigkeiten aus dem Caritas-Ausschuss.

Liebe Kirchengemeindemitglieder,

wir durften von Frau Eyth die Caritas-Arbeit übernehmen und sahen uns gleich einer großen Herausforderung gegenübergestellt: Die Corona-Pandemie machte anfänglich vieles, das wir fortsetzen oder ins Leben rufen wollten, unmöglich. Persönliches verteilen von Präsenten, wie die Osterlämmer oder Geburtstagsbriefe, erschien uns zu riskant, wollten wir doch das Infektionsrisiko so gering wie möglich halten. Im Lockdown wurde uns aber eines klar: Das höchste Gut ist das gemeinsame Beisammensein!

Und so möchten wir alle ab 80 in diesem Jahr zu zwei Seniorennachmittagen ins Bischof-Hefele-Haus einladen. Wir möchten Ihnen ein paar Stunden gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen schenken. Hier hoffen wir auch auf die Unterstützung durch die bisherigen „Geschenkausträger“. Die Geburtstagskinder mit runden oder halbrunden Geburtstagen wollen wir in diesem Rahmen mit einem kleinen Präsent besonders würdigen.

Die Nachmittage werden am 4. Mai 2022 und am 26. Oktober 2022 jeweils ab 14.30 Uhr stattfinden. Wir werden einen Fahrdienst anbieten. Bitte melden Sie sich für den 1. Seniorennachmittag bis spätestens 26. April 2022 im Pfarrbüro an. Selbstverständlich werden die dann gültigen Coronarichtlinien umgesetzt.

Da im Moment die COVID-Inzidenz noch recht hoch ist, werden in diesem Jahr nur die Mitglieder unserer Kirchengemeinde ein gebackenes Osterlamm erhalten, die in Pflegeheimen wohnen. Die Lämmer werden dort vom Personal verteilt.

Wir freuen uns darauf, Sie beim ersten Seniorennachmittag begrüßen zu können und wünschen Ihnen bis dahin von Herzen Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Caritas-Auschuss: Anja Grimm, Christine Holzwarth, Anita Thalheimer, Bärbel Weidner und Carmen Wörz.

Waldhausen

Stefanie Schock, Thomas Weber, René Kuchler und Sara Frank neu im Lektorenteam

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott: Wort des lebendigen Gottes (vgl. Joh 1,1)

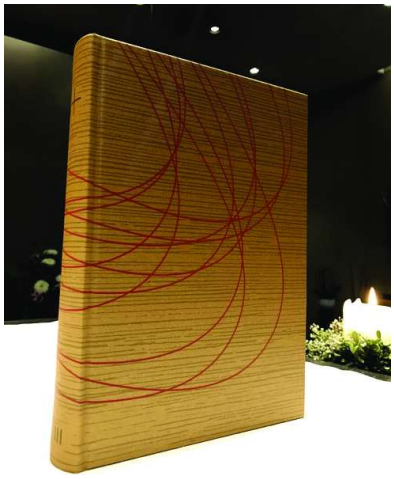
Seit Christen gemeinsam Gottesdienst feiern, steht nicht die schön geschmückte Kirche oder das Pastoralteam im Mittelpunkt, sondern die versammelte Gemeinschaft und die Verkündigung des Wort Gottes.

Der Lektor (lat. für Vorleser) steht in der römisch-katholischen Kirche für das Amt des Vortragens der gottesdienstlichen Lesungen.

Die Hauptaufgabe ist die Präsentation der für den jeweiligen Tag vorgesehenen Schriftlesungen, des Dienstes der Verkündigung des Wortes Gottes, welches in biblischen Schriften aufbewahrt wird. Das Wort Gottes wurde in viele Sprachen übersetzt. Immer dann, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden, spricht Gott selbst zu uns und ist mitten unter uns gegenwärtig. Die meisten Lesungen enden mit der Formel: Wort des lebendigen Gottes. Es handelt sich nicht um das gesprochene Wort oder die Information durch den Sprecher, sondern um Gottes Wort in Menschenwort (Zweites Vatikanisches Konzil).

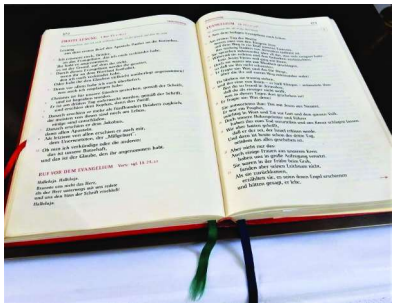
Seit dem 2. Dezember 2018 ist das neue Lektionar im Gottesdienst-Einsatz. Das Lektionar ist größer und aufwändiger gestaltet als die Bibel zuhause, die Texte sind nach dem Kirchenjahr geordnet. Der Einband ist gold mit roten Ellipsen gestaltet (siehe Foto) und es versteht sich von selbst, dass dieses Buch sehr wertvoll ist.

In manchen Orten liest der Lektor auch andere liturgische Texte, wie die Fürbitten, den Dienst des Gebetes.



Die Aufgaben des Lektors können Personen übernehmen, die gefirmt und mindestens 16 Jahre alt sind.

Gefragt nach ihrer Motivation, verweist eine Lektorin, die 36 Jahre in der Kirchengemeinde St. Nikolaus Waldhausen tätig ist, auf ihrem Glauben und ihre Verbundenheit zur Kirchengemeinde“.



In unserer Kirchengemeinde St, Nikolaus in Waldhausen starteten am 10. Oktober 2021 **Stefanie Schock,** am 19. Dezember 2021 **Thomas Weber** und am 13. Februar 2022 **René Kuchler** ihren Lektorendienst. **Sara Frank** wurde am 19. März 2022 im Gottesdienst eingesetzt und übernahm zum ersten Mal als Lektorin die Schriftlesung und die Fürbitten.

Wir freuen uns über die Bereitschaft und die Übernahme des Amts des Lektors und wünschen für die Ausübung alles Gute, viel Freude und Gottes Segen.

Wir suchen Sie

Kirchenpflegerin/ Kirchenpfleger

Unsere vier Gemeinden werden in Zukunft eine gemeinsame Vollzeitstelle für die Kirchenpflege schaffen. Wenn Sie Interesse haben und berufliche Kenntnisse im verwaltungstechnischen oder kaufmännischen Bereich mitbringen, achten Sie bitte auf die entsprechende Anzeige, die mit näheren Informationen in der Presse und auf unsere Homepage erscheint.

Ehrenamtsbörse

Unsere Seelsorgeeinheit lebt durch das Engagement und die persönliche Hilfsbereitschaft vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter. Haben auch Sie Lust und Zeit sich einzubringen? Möchten auch Sie Ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten für Ihre Mitmenschen einsetzen, etwa in der Liturgie oder in einer der zahlreichen Gruppen? Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

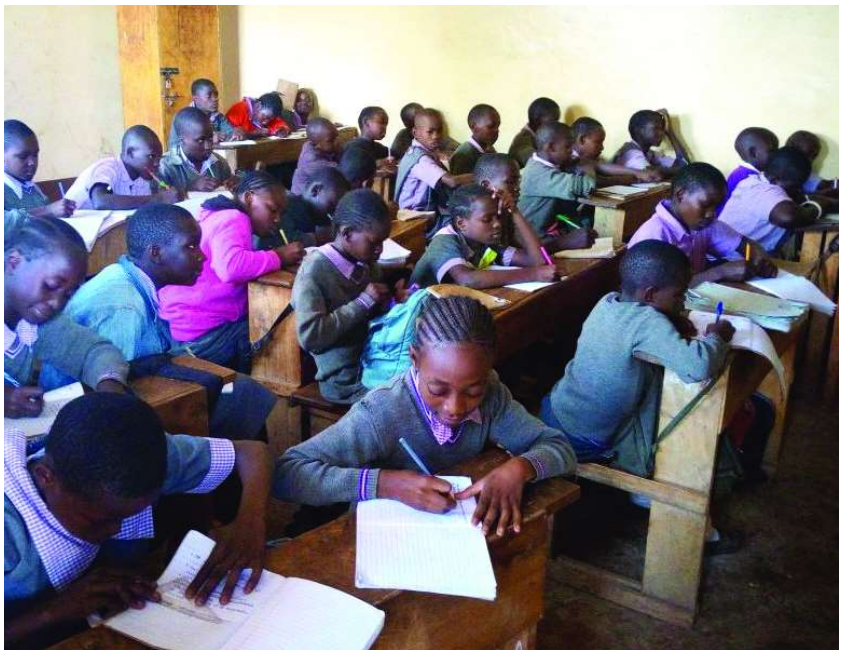
Team Mission-Entwicklung-Frieden sucht Verstärkung

Unser Team Mission-Entwicklung-Frieden (MEF) in Oberkochen engagiert sich für unsere Partnergemeinde Kariobangi in Nairobi/Kenia und weitere Eine-Welt-Projekte.

Das Team bietet das ganze Jahr über regelmäßig ein reichhaltiges Sortiment an Fair-Trade-Produkten zum Kauf an. Einmal im Monat wird der Kirchenverkauf nach dem Sonntagsgottesdienst angeboten. Die Erlöse aus den Verkaufsaktionen sowie die Spenden kommen den Hilfsprojekten in Kariobangi und weiteren Projekten zugute.

Es werden nun neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die das Team beim Kirchenverkauf tatkräftig unterstützen. Zusätzlich wird eine neue Teamleitung gesucht.

Wir würden uns über Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für unsere Partnergemeinde in Afrika sehr freuen. Frau Aggi Stig beantwortet gerne Ihre Fragen. Bitte senden Sie Ihre Nachricht an: StPeterundPaul.Oberkochen-@drs.de



Gesucht ist …

… ein wahres Kleinod, das zu den Wallfahrtsorten unserer Seelsorgeeinheit gehört. Ein Ort der Ruhe, mitten in der Natur des Härtsfelds gelegen, an den wir Sie gerade im Mai herzlich einladen, um mit uns die Gottesmutter zu ehren (Termine siehe Gottesdienstübersicht). Welche Gebetsstätte gemeint ist, das erfahren Sie in unserem Rätsel. Finden Sie die richtigen Lösungen und lesen Sie deren Anfangsbuchstaben dann von unten nach oben. Wir wünschen viel Spaß! Kleiner Tipp: „Nachgefragt“ haben wir dazu einiges in diesem Magazin.

___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___
Großereignis in Kana, bei dem Jesus Wasser in Wein verwandelte

___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___
Er schulterte den kleinen Jesus beim Gang durchs Wasser

___. ___. ___. ___. ___. ___
In diesem Land wirkte Mutter Teresa

___.___. ___
Die Frau an Adams Seite

___. ___.___. ___
Sprichwörtlich ist das in der Kirche ganz sicher

___. ___. ___. ___. ___. ___
Diesen Staat nennt man auch das „Heilige Land“

___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. ___. __
In dieser Stadt residiert der Bischof unserer Diözese

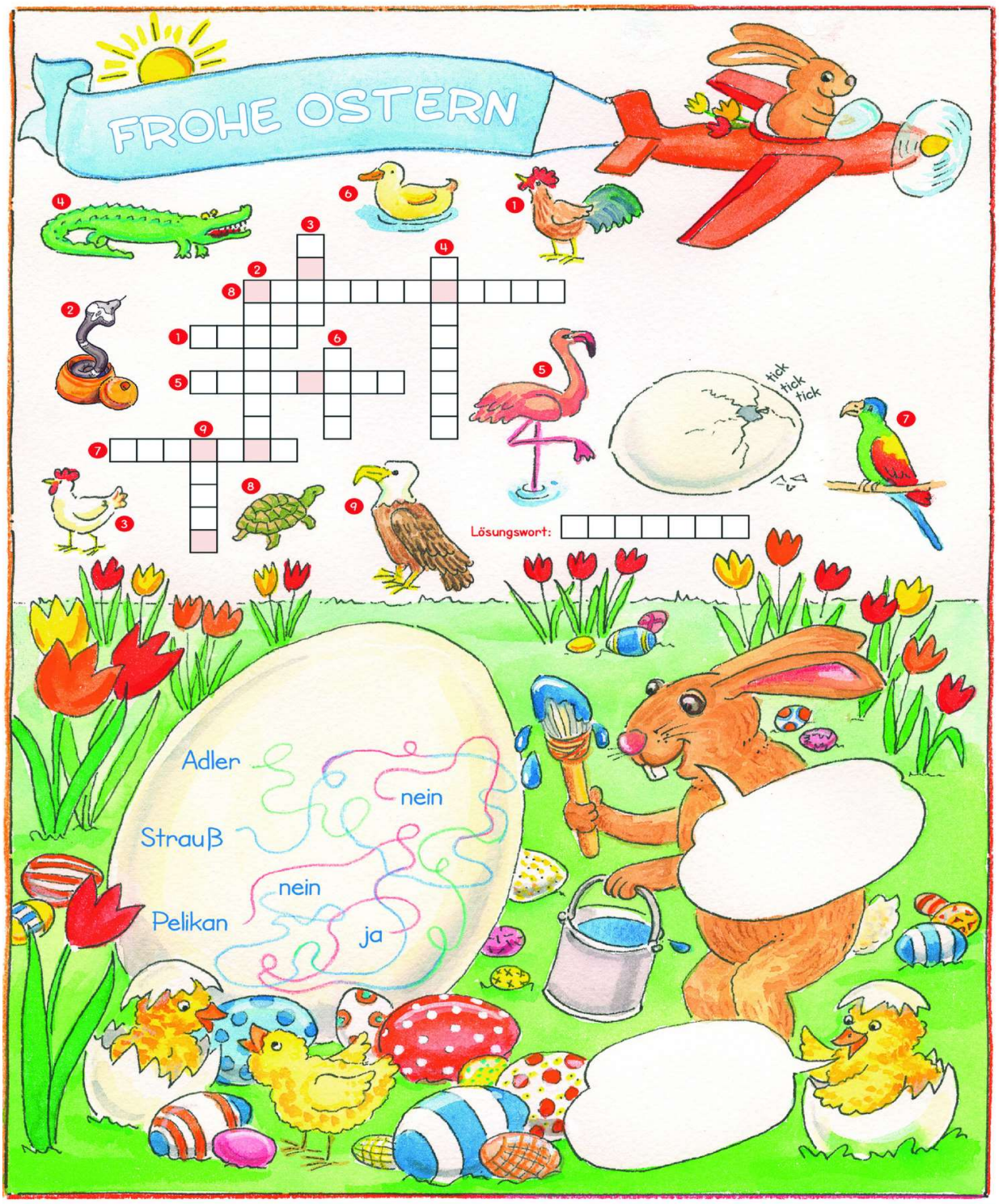
___. ___. ___. ___
Die Oma von Jesus

___. ___. ___. ___. ___. ___
Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

Zu gewinnen gibt’s …
… eine Kerze mit einem dekorativen Motiv aus unserer Seelsorgeeinheit
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei dieser Kerzen. Damit Sie dabei sind, muss Ihre Lösung bis **19. April 2022** in der Redaktion des „Kirchenfenster“ per Mail (StMaria.Unterkochen@drs.de) oder per Post im jeweiligen Pfarramt (Adressen siehe Seite 23) eintreffen. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Sie im Falle des Gewinns auch benachrichtigen können.
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per Zufall ermittelt und sind damit einverstanden, dass man sie mit Namen und Wohnort in der nächsten Ausgabe des „Kirchenfenster“ nennt. Die damit verbundenen persönlichen Daten werden nur für dieses Gewinnspiel genutzt und danach gelöscht, eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rätsel

A - Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel. Die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort.
B - Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus und du erfährst es.
C - Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie?
D - Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?
(Lösungen auf Seite 24)



Pastoralteam Seelsorgeeinheit

Pfarrer Andreas Macho
Tel.: 07364/6597
Mail: andreas.macho@drs.de

Pfarrvikar Pater Albert Kannaen
Tel.: 07367/2500
Mail: albert.kannaen@drs.de

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros, Kirchenpfleger/innen und Mesner/innen

Ebnat

Kath. Kirchengemeinde
Mariä Unbefleckte Empfängnis, Ebnat
Graf-Hartmann-Straße 17, 73432 Aalen-Ebnat

Pfarramt
Inge Dambacher, Tel.: 07367/920715, Fax: 07367/5200
Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Ebnat@drs.de
Bürozeiten
Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

Kirchenpflege
Elfriede Mayer, Tel.: 07367/920714
Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Ebnat@nbk.drs.de
Termine nach telefonischer Absprache

Mesner/Mesnerin
Jürgen Muck, Tel.: 07367/4090786
Mail: mesner@mariae-unbefleckte-empfängnis.de
Gerlinde Klopfer, Tel.: 07367/300

Oberkochen

Kath. Kirchengemeinde
St. Peter und Paul, Oberkochen
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen

Pfarramt
Carola Werner, Tel.: 07364/6597, Fax: 07364/5143
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@drs.de
Bürozeiten
Dienstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Kirchenpflege
Hans-Peter Wolf, Tel.: 07364/4104133
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@nbk.drs.de
Termine nach telefonischer Absprache

Mesner
Hans-Peter Wolf, Tel.: 07364/4104133
Michael Kistner
Fabian Haas

Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde
St. Maria, Unterkochen
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen-Unterkochen

Pfarramt
Corinna Rieger, Tel.: 07361/8521, Fax: 07361/88413
Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de
Bürozeiten
Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenpflege
Birgit Rentschler, Tel.: 07361/8521
Mail: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de
Termine nach telefonischer Absprache

Mesner
Bernd Hasenkopf, Tel.: 07361/8521

Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus, Waldhausen
Deutschordenstraße 12, 73432 Aalen-Waldhausen

Pfarramt
Christine Gentner, Tel.: 07367/7802, Fax: 07367/921241
Mail: StNikolaus.Waldhausen@drs.de
Bürozeiten
Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenpflege
Björn Winkler, Tel.: 07367/7802
Mail: StNikolaus.Waldhausen@nbk.drs.de
Termine nach telefonischer Absprache

Mesnerin
Julia Gröber, Tel.: 07367/4641

Hinweis: Alle Termine der gesamten Seelsorgeeinheit geben den Planungsstand Mitte März 2022 wieder. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in den Tageszeitungen, auf unserer Homepage se-haertsfeld-kochertal.de sowie den Aushängen Ihrer Kirchengemeinde.

Lösungen zu Seite 22:
A – Saurier (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler).
B – Der Strauß legt das größte Ei.
C – Das blaue Ei mit den weißen Streifen.
D – Es sind 23 Tulpen.

Herausgeber: Seelsorgeeinheit
Härtsfeld-Kochertal
Pfarrer Andreas Macho
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen
Tel.: 07364/6597

Redaktionsteam: Karin Bartle
Susanne Brenner
Daniela Gerstner-Gloning

Gesamtherstellung: Druckerei Zeller
Pfromäckerstraße 4, 73432 Aalen
Tel.: 07361/88686

Bildnachweis: Seite 3 und 4 - Familie
Seite 20 - Comboni-Missionare
Seite 22 - Kinderzeitschrift Regenbogen
alle anderen Bilder - pixabay od. privat

Auflage: 5.150 Stück

Homepage: www.se-haertsfeld-kochertal.de